

Die Zirbeldrüse dient dem menschlichen Körper als Organ und es besteht dadurch die Möglichkeit, geistig tätig zu sein.

Der Mensch kann sich mit seiner Zirbeldrüse telepathisch mit anderen Wesen oder dem Universum verbinden.

Die Zirbeldrüse ist wie ein Übersetzer für Energien die wir empfangen oder absenden.

Sie ist das wichtigste Organ, damit wir auf unserer materiellen Welt geistig durch unseren menschlichen Körper selbst, tätig sein können.

Sie ist auch die wichtigste Verbindungstelle zu unserer Seele.

Im Internet wird viel darüber geschrieben, dass unsere Zirbeldrüse verkalkt ist und wir deswegen so schlecht online gehen können.

Auch werden Mittel zum entkalken angeboten, was aber wenig bewirkt.

Verkalkt ist auch nicht der richtige Ausdruck, sondern eher „ohne Funktion“.

Die Zirbeldrüse muss man sich wie ein kleines Kind vorstellen, was meist bei uns Erwachsenen, einfach mit seiner Entwicklung und Funktion stehen geblieben ist (Offline).

Im Kindesalter funktioniert sie noch recht gut und wird dann aber spätestens im Kindergartenalter durch gewisse Einflüsse (meistens mit Fluorid) so manipuliert, dass die Entwicklung zum Erliegen kommt und sie kaum noch eine Funktion hat.

Unsere Zirbeldrüse wird teilweise durch Fluorid und Alkohol gestört und blockiert, das heißt, diese beiden Gifte sorgen für eine negative Schwingung der Zirbeldrüse, was zur Folge hat, dass die Verbindung zur Seele kaum noch da ist.

Durch die Massenfluoridierung der Menschen durch Zusätze in Zahnpasta, Speisesalz und Trinkwasser, ist es natürlich kein Wunder, dass sich die meisten Menschen immer mehr in Roboter Wesen ohne Liebe und Gefühl entwickeln.

Ob das wohl Absicht ist ?

Damit sie vielleicht besser steuerbar und manipulierbar sind ?

Jedoch reicht es auch nicht aus, sich von Fluorid und Alkohol fern zu halten, denn das allein schafft noch lange kein Zugang zur geistigen Welt.

Der Mensch benötigt außerdem noch die Hilfe vom Universum, um seine Zirbeldrüse wieder zu aktivieren.

Um das zu ermöglichen sollte der Mensch in Liebe sein, volles Vertrauen in sich selber und ins Universum haben, die geistige Welt ernst nehmen und offen für alles sein.

Der Mensch kann sich ganz einfach in einer Art Ruhe/Meditation mit dem Universum verbinden, indem er sich zum Beispiel eine Schnur vom Kopf/Scheitel ins Universum vorstellt.

Wir können unsere geistigen Helfer (Krafttier, Hälftiger, persönlicher Engel) vorher darum bitten uns bei dieser Verbindung zu begleiten und uns zu unterstützen.

Wir bitten dann das Universum um Aktivierung, Energieaustausch und Heilung unserer Zirbeldrüse, sowie um Begleitung bei diesem Prozess.

Zum Beispiel: „Liebes Universum ich bitte dich um Energieaustausch, um Aktivierung und Heilung meiner Zirbeldrüse und würde dich bitten, mich auf diesem Weg zu begleiten“.

Die Worte die man verwendet, kann letztendlich sich jeder selbst aussuchen.

Der Mensch sollte dabei fest überzeugt sein, dass auch Heilung und Aktivierung kommt.

Ebenso sollte er ein inneres Vertrauen und einen Willen in sich haben, mit seiner Zirbeldrüse geistig tätig zu werden.

Es hängt als letztendlich hauptsächlich vom Menschen ab, wie gut er später mal mit der geistigen

Welt kommunizieren kann.

Es muss ganz bewusst gemacht werden und nicht so nebenbei.

Jeder Mensch ist auch anders und der eine wird länger oder kürzer dafür brauchen, um geistig tätig zu werden.

Denken sie dran, das die Zirbeldrüse bei den meisten Menschen immer noch wie ein Kind zu sehen ist.

Sie muss sich erst entwickeln und muss auch gefordert werden.

Eine Entwicklung dauert seine Zeit und man kann es wie eine Schule oder Lehre sehen.

Wenn ein Mensch sich richtig damit befasst und es ernst damit meint, kann er irgendwann ungeahnte Fähigkeiten bekommen und sich in der spirituellen Ebene weit den anderen voraus bewegen.

Bitten sie das Universum so oft sie mögen um Begleitung oder so viel es nötig ist und denken sie daran, das es auch eine Weile dauern kann, bis sie erste Erfolge bemerken.

Bedanken sie sich auch immer danach, wen sie mit dem Universum kommuniziert haben und ziehen sie zum Schluss auch ihre Schnur (Verbindung) zurück, damit sie nicht dauerhaft verbunden bleiben, weil das sie energetisch schwächen würde.

Die Seele des Menschen entscheidet am Schluss, wie viel der menschliche Körper mit ihr kommunizieren kann und das hängt eben davon ab, wie bewusst und ernst der Mensch mit seinem Gehirn diese Sache nimmt.

Fazit:

- Meiden sie Fluorid und Alkohol. Sicher können sie ihren Körper auch mal reinigen, wenn sie das Gefühl oder Anzeichen haben, das er verseucht ist.

- Hilfsmittel um die Zirbeldrüse zu entkalken oder zu Aktivieren sind laut unseren abfragen im Universum nicht nötig und bringen auch nicht viel, zumal der Begriff „verkalkt“ nicht zutreffend ist, sondern „ohne Funktion“ weil die Zirbeldrüse bei den meisten Menschen schon seit Kindheit an blockiert ist !

- Verbinden sie sich ganz bewusst mit dem Universum und bitten sie um Hilfe

Ganz einfach eigentlich.

Schon ab der Geburt des menschlichen Körpers sucht sich die Seele den leichtesten Weg heraus, wie sich der menschliche Körper entwickeln kann und führt ihn in diese Richtung.

Dabei ist es nicht unbedingt das wichtigste für die Seele, gut mit dem Menschen durch seine Zirbeldrüse zu kommunizieren zu können.

Die Lebensaufgaben stehen im Vordergrund und wenn die Aufgaben in die spirituelle Richtung gehen, dann besteht die Chance, das der Mensch geistig tätig werden kann.

Die Entwicklung und Funktion der Zirbeldrüse kann jeder Mensch je nach Bewusstsein selbst steuern und damit seiner Seele den Weg und die Aufgaben die sie geplant hat um einiges erleichtern.

Noch ein Hinweis:

Eine Seele brauch Reinheit und keine Angst. Hat der Mensch Angst, überträgt er das auf die Seele und diese schwingt dann niedrig.

Ein geistiges tätig sein ist dann sehr schwer.

Die Angst ist die grösste Waffe gegen den Menschen. Die Angst nimmt uns unsere Freiheit und

unser Bewusstsein.

Die Liebe, die Nächstenliebe, der gute Wille, die positiven Gedanken und das wichtigste, der Glauben an sich selbst sollte auf dem Weg in die geistige Welt selbstverständlich sein.